

PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG 2009/10

www.theater.freiburg.de

**DIE
KONZERTE**
09/10



STEINWAY & SONS.



Über 97 von 100 Zugaben werden auf einem Steinway gegeben.



Größte Steinway-Präsentation von Flügeln und Klavieren in der Regio.

 **PIANOHAUS.
LEPHTHIEN**

Hildastraße 5, 79102 Freiburg i.Br.,
Tel. 07 61-790 700, Fax 790 70 70
info@lepthien.de www.lepthien.de

FreiZüigig.



www.freiburger-pilsner.de



Ich bin *Freiburger*. Du auch?
PILSNER

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE DES PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS,

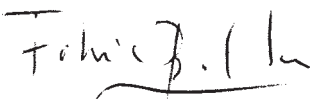
es gibt nur gute Musik. Das ist meine Überzeugung. Wenn Sie unsere Arbeit in der vergangenen Spielzeit verfolgt haben, dann wissen Sie, wie wichtig es uns ist, Ihnen die Musik in ihrer ganzen Vielfalt zu präsentieren – ob Ballett oder Sinfonie, ob Jazz oder Oper, ob Schubert oder Schostakowitsch. In der neuen Spielzeit werden Sie diesen Grundzug wiedererkennen. In jedem Konzert werden die verschiedenen Komponisten, Werke und Stile einander aufleuchten lassen, werden Schlaglichter auf die Tradition und das Neue fallen – wobei das Neue auch eine Schubert-Sinfonie sein kann und die Tradition die des modernen Balletts.

Sei es in den Sinfonie- oder den Kammerkonzerten, in den Brunchkonzerten oder im Film- und im Jugendkonzert: Weil wir die Musik in ihrer ganzen Breite, in ihrem ganzen Reichtum lieben, fühlen wir uns verpflichtet, sie für Sie genauso reich und vielfältig in unseren Konzerten zu entfalten. Denn: Wir sind das Orchester für die Stadt.

Die Zwei, die Spiegelung ist in dieser Spielzeit unser Thema. Nicht nur im ersten Konzert mit lauter Werken »Nummer zwei«, sondern auch bei Schubert, von dem neben der großen C-Dur-Sinfonie seine allerletzten sinfonischen Skizzen erklingen werden. Dem doppelten Blickwinkel bleiben wir treu: Rachmaninow und Lutoslawskis variieren Paganini, Rimski-Korsakow und Schostakowitsch instrumentieren Mussorgski, Bartók und Daniel Schnyder erkunden die konzertanten Möglichkeiten des Schlagzeugs.

Wir laden Sie ein in eine Musikwelt, in der Ausgrenzung keine Rolle spielt – eine Musikwelt, die als das erlebbar wird, was sie ist: ein Kontinuum. Wir musizieren mit Könnern ersten Ranges aus ganz verschiedenen Gebieten – in Kombinationen von Werken und Stilen, die vor allem eines auszeichnet: sinnlicher Reichtum. Kein beliebiges »sich Überkreuzen entfernter oder unversöhnlicher Regionen«, sondern ein Wandern durch reiche und bunte Welten. Es mag zwar gute und weniger gute Musiker geben. Aber es gibt nur gute Musik.

Herzlich, Ihr



Fabrice Bollon
Generalmusikdirektor

1. Sinfoniekonzert

RICHARD STRAUSS _____ *Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur*

LUDWIG VAN BEETHOVEN _____ *Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36*

FRANZ SCHUBERT _____ *Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125*

_____ Di. 20.10.09, 20 Uhr, Konzerthaus

2. Sinfoniekonzert

RUDI STEPHAN _____ *Die ersten Menschen (Auszüge)*

RICHARD STRAUSS _____ *Vier letzte Lieder*

IGOR STRAWINSKY _____ *Der Feuervogel (Suite 1919)*

_____ Di. 24.11.09, 20 Uhr, Konzerthaus

3. Sinfoniekonzert

LUCIANO BERIO _____ *Rendering*

(Restaurierung von Entwürfen und Skizzen zu einer geplanten 10. Sinfonie Schuberts)

FRANZ SCHUBERT _____ *8. Sinfonie C-Dur D 944*

_____ Di. 9.2.10, 20 Uhr, Konzerthaus

4. Sinfoniekonzert

WITOLD LUTOSŁAWSKI _____ *Chain 3*

SERGEJ RACHMANINOW _____ *Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43*

WITOLD LUTOSŁAWSKI _____ *Paganini-Variationen*

SERGEJ RACHMANINOW _____ *Symphonische Tänze op. 45*

_____ Di. 30.3.10, 20 Uhr, Konzerthaus

5. Sinfoniekonzert

JOHN ADAMS ____ *The Chairman Dances. Foxtrott für Orchester*

BELA BARTOK ____ *Konzert für zwei Klaviere, Schlagzeug und Orchester*

DARIUS MILHAUD ____ *Le bœuf sur le toit op. 58*

DANIEL SCHNYDER ____ *Drums Beyond. Konzertstück für drei Schlagzeuger und Orchester*

____ Di. 27.4.10, 20 Uhr, Konzerthaus

6. Sinfoniekonzert – Gastkonzert der Basel Sinfonietta

IGOR STRAWINSKY ____ *Pulcinella (Ballettmusik)*

FERRUCCIO BUSONI ____ *Arlecchino oder Die Fenster*

____ Di. 18.5.10, 20 Uhr, Konzerthaus

7. Sinfoniekonzert

MODEST MUSSORGSKI ____ *Vorspiel zu »Chowantschina«*

in den Instrumentierungen von Nikolai Rimski-Korsakow und Dmitri Schostakowitsch

PETER TSCHAIKOWSKY ____ *Violinkonzert D-Dur op. 35*

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH ____ *Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93*

____ Di. 15.6.10, 20 Uhr, Konzerthaus

8. Sinfoniekonzert

MAURICE RAVEL ____ *La Valse*

MAURICE RAVEL ____ *Ma mère l'oye*

MAURICE RAVEL ____ *Daphnis et Chloë*

____ Di. 20.7.10, 20 Uhr, Konzerthaus



Dörte Weiblen, Viola

RICHARD STRAUSS _____ *Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur*
LUDWIG VAN BEETHOVEN _____ *Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36*
FRANZ SCHUBERT _____ *Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125*

ANSCHLIESSEND: NACHKLANG MIT ISABEL FORSTER UND ANDREAS SPERING IM FOYER

Dreimal zwei macht eins: Nach dem Konzert mit drei Sinfonie-Erstlingen in der vorigen kommt im 1. Sinfoniekonzert der neuen Spielzeit die Nummer Zwei zum Zuge. Das Philharmonische Orchester und Gastdirigent Andreas Spering laden Sie ein auf eine Reise durch Komponisten-Lebensalter. Als Jüngling von achtzehn Jahren kombinierte Franz Schubert in seiner 2. Sinfonie die große sinfonische Geste mit romantischer Wärme. Beethoven, mit Anfang dreißig bereits eine Berühmtheit, lotete 1802 in seiner Zweiten eine ganz neue sinfonische Dynamik aus. Der greise Richard Strauss schließlich schuf sein zweites Hornkonzert als teils fröhlichen, teils wehmütigen Rückblick auf die Klassik. Und da schließt sich der Kreis. Denn die Solistin, die das Werk im 1. Sinfoniekonzert spielen wird, ist niemand anders als Isabel Forster, die junge Solohornistin des Philharmonischen Orchesters.

_____ Solistin: Isabel Forster (Horn) /Dirigent: Andreas Spering

_____ Di. 20.10.09, 20 Uhr, Konzerthaus

2. Sinfoniekonzert – Freiburger Variationen: Rudi Stephan

RUDI STEPHAN _____ *Die ersten Menschen (Auszüge)*
RICHARD STRAUSS _____ *Vier letzte Lieder*
IGOR STRAWINSKY _____ *Der Feuervogel (Suite 1919)*

Orchesterzauber im 2. Sinfoniekonzert. Rudi Stephan, bis zu seinem frühen Kriegstod 1915 eine der großen Hoffnungen der deutschen Musik, kannte seinen Wagner, Strauss, Debussy – und fand einen neuen, eigenen Klang. Seine Oper »Die ersten Menschen« von 1914 kombiniert ein biblisch-symbolistisches Sujet mit einer überwältigenden, strahlend expressiven Tonsprache. Der Klangmagier Richard Strauss, für das Publikum des Philharmonischen Orchesters ein alter Bekannter, bot am Ende seines Lebens noch einmal seine ganze Farbenkunst auf für die »Vier letzten Lieder«. Der junge Igor Strawinsky dagegen packte in die Partitur seines »Feuervogels« deshalb sein ganzes Können hinein, weil sie den berühmten Ballettchef Sergej Diaghilew von seinen Fähigkeiten überzeugen sollte. Das Ergebnis: eine Musik, die an Farbenpracht und Dynamik ihresgleichen sucht.

_____ Solisten: Sabine Hogrefe (Sopran), Christian Voigt (Tenor)
Neal Schwantes (Bassbariton) u. a. /Dirigent: Fabrice Bollon

_____ Di. 24.11.09, 20 Uhr, Konzerthaus

LUCIANO BERIO ____ *Rendering*

(Restaurierung von Entwürfen und Skizzen zu einer geplanten 10. Sinfonie Schuberts)

FRANZ SCHUBERT ____ *8. Sinfonie C-Dur D 944*

ANSCHLIESSEND NACHKLANG MIT FABRICE BOLLON IM FOYER

Franz Schuberts »Große«, die ihr Entdecker Robert Schumann überschwänglich wegen ihrer »himmlischen Längen« pries, galt lange als Frucht aus dem letzten Lebensjahr des Komponisten, als sein letztes Wort in Sachen Sinfonie. Doch inzwischen wissen wir, dass das Werk bereits 1825 fertig war – und dass Schubert sich noch deutlich später, in seinem Sterbejahr 1828, mit sinfonischen Gedanken trug: Erhalten blieben Entwurfs-Fragmente einer D-Dur-Sinfonie. Das 3. Sinfoniekonzert bietet die seltene Gelegenheit, ihnen zu lauschen. Der Komponist Luciano Berio bettete sie behutsam ein in eigene Musik, die ganz zurücktritt und nichts anderes zum Ziel hat, als die kostbaren letzten sinfonischen Gedanken Schuberts erlebbar zu machen: der neugierige Blick eines Komponisten auf einen anderen.

____ Dirigent: Fabrice Bollon

____ Di. 9.2.10, 20 Uhr, Konzerthaus

4. Sinfoniekonzert

WITOLD LUTOSŁAWSKI ____ *Chain 3*

SERGEJ RACHMANINOW ____ *Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43*

WITOLD LUTOSŁAWSKI ____ *Paganini-Variationen*

SERGEJ RACHMANINOW ____ *Symphonische Tänze op. 45*

Das Thema Spätwerk lässt Fabrice Bollon und das Philharmonische Orchester nicht los. Denn auch Sergej Rachmaninows Rhapsodie über ein Thema von Paganini und die Symphonischen Tänze entstanden im letzten Lebensjahrzehnt des Komponisten, der seit 1918 im amerikanischen Exil lebte. Über melancholischem Grundton entfaltet der »letzte Romantiker« die ihm eigene Meisterschaft in der Behandlung von Orchester und Klaviersolo. Dessen Vorlage, Paganinis berühmte Violincaprice Nr. 24, galt als Chiffre für Virtuosität schlechthin, und so behandelte sie auch der polnische Komponist Witold Lutosławski, als er sie 1941 seinem Variationszyklus zu Grunde legte – zwei lohnende Aufgaben also für den Solisten des 4. Sinfoniekonzerts, den Klavierstar Philippe Bianconi. Lutosławskis Orchesterwerk Chain 3 von 1986 steht ganz im Kontrast zu Rachmaninows wuchtiger Nachromantik: Ein farbig zergliederter Klang, der sich gleichwohl zum großen Bogen fügt.

____ Solist: Philippe Bianconi (Klavier) /Dirigent: Fabrice Bollon

____ Di. 30.3.10, 20 Uhr, Konzerthaus

JOHN ADAMS ____ *The Chairman Dances. Foxtrott für Orchester*

BELA BARTOK ____ *Konzert für zwei Klaviere, Schlagzeug und Orchester*

DARIUS MILHAUD ____ *Le bœuf sur le toit op. 58*

DANIEL SCHNYDER ____ *Drums Beyond. Konzertstück für drei Schlagzeuger und Orchester*

ANSCHLIESSEND: AFTER CONCERT LOUNGE IM JAZZHAUS FREIBURG

Was haben der »große Vorsitzende« Mao Tsedong und der Ochse auf dem Dach gemeinsam? Sie tanzen! Ob Foxtrott oder Samba, ob John Adams' leicht verrückter Ableger seiner Oper »Nixon in China« oder Darius Milhauds surrealistisches Zeitlupen-Ballett zu brasilianischer Musik: Tanz ist nach wie vor ein Thema für Komponisten – und für das Philharmonische Orchester. Rhythmus als vielfältig aufgefächertes Ausdrucksmittel lässt sich in Bartóks Konzert für zwei Klaviere, Schlagzeug und Orchester erleben. Und das buchstäblich Unerhörte, nämlich eine Uraufführung, kommt mit Daniel Schnyders »Drums Beyond« zum Zuge, einer Auftragskomposition des Philharmonischen Orchesters. Gleich drei Schlagzeuger – mit Jazz-Drumset, elektronischem und afrikanischem Schlagzeug – werden mit dem Orchester in Wettstreit treten.

____ Solisten: Andreas Grau, Götz Schumacher (Klavier)/Tilman Collmer,
Alexander Lang, Klaus Motzet, Matthias Daneck, Pape Dieye (Schlagzeug)
Dirigent: Fabrice Bollon

____ Di. 27.4.10, 20 Uhr, Konzerthaus

6. Sinfoniekonzert – Gastkonzert der Basel Sinfonietta

IGOR STRAWINSKY ____ *Pulcinella (Ballettmusik)*

FERRUCCIO BUSONI ____ *Arlecchino oder Die Fenster*

Zweimal Commedia dell' arte: Ferruccio Busonis »Arlecchino oder Die Fenster« spinnt eine Geschichte rund um die Figuren des italienischen Volkstheaters – ein Blick zurück auf Charme und Witz eines klassischen Sujets. Als Busoni 1920 von einer »jungen Klassizität«, einer ersehnten Erneuerung der Musik aus sich selbst heraus schrieb, ahnte er nicht, was sich zur selben Zeit in Paris anbahnte. Dort erfanden Igor Strawinsky und Sergej Diaghilew, der Chef der berühmten »Ballets russes«, den musikalischen Neoklassizismus als intelligentes Spiel zwischen Alt und Neu, lustvoll zerstörerisch, ironisch, elegant, vor allem aber: unterhaltsam. So machte Strawinsky im Ballett »Pulcinella« Gebrauch von barocker und frühklassischer Musik – skrupellos, aber höchst vergnüglich.

____ Solisten: Mitglieder des Opernstudios OperAvenir des Theaters Basel
Dirigent: Emilio Pomàrico

____ Di. 18.5.10, 20 Uhr, Konzerthaus



Christiane Reitz, Violine, Hellmut Karg, Tuba

MODEST MUSSORGSKI ____ *Vorspiel zu »Chowanschtschina«*
in den Instrumentierungen von Nikolai Rimski-Korsakow und Dmitri Schostakowitsch
PETER TSCHAIKOWSKY ____ *Violinkonzert D-Dur op. 35*
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH ____ *Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93*

ANSCHLIESSEND: NACHKLANG MIT GERHARD MARKSON IM FOYER

Modest Mussorgski hinterließ bei seinem Tod die Historienoper »Chowanschtschina« über blutige Intrigen am Zarenhof – allerdings unfertig. Nicht einmal die Ouvertüre war instrumentiert. Zwei Komponisten stellten sich dieser Aufgabe, Nikolai Rimski-Korsakow und Dmitri Schostakowitsch. Im 7. Sinfoniekonzert ersparen wir Ihnen die Qual der Wahl: Hören und vergleichen Sie einfach beide Versionen, die des romantischen und die des modernen russischen Orchestermeisters! Schostakowitsch wiederum schrieb sich in Stalins Todesjahr 1953 die Last von Jahrzehnten der Unterdrückung von der Seele: Seine 10. Sinfonie mündet in einen wilden Triumph des Überlebenden. Zwischen diesen Werken dürfen die Dämonen der russischen Geschichte ruhen, denn das Philharmonische Orchester und der Geiger Tedi Papavrami widmen sich dem russischen Klassiker des 19. Jahrhunderts: Tschaikowskys Violinkonzert, Inbegriff der Vereinigung von Noblesse und geigerischer Artistik.

____ Solist: Tedi Papavrami (Violine) / Dirigent: Gerhard Markson

____ Di. 15.6.10, 20 Uhr, Konzerthaus

8. Sinfoniekonzert

MAURICE RAVEL ____ *La Valse / Ma mère l'oye / Daphnis et Chloë*

ANSCHLIESSEND: NACHKLANG MIT CATHERINE BOTTOMLEY UND ROMAN VIEHÖFER

Igor Strawinsky nannte Maurice Ravel den »Schweizer Uhrmacher« unter seinen komponierenden Kollegen. Doch nicht nur Genauigkeit und Brillanz seiner Musik faszinieren bis heute, sondern vor allem ihre bannende Sinnlichkeit. Von drei ganz verschiedenen Seiten wird sie im 8. Sinfoniekonzert zu erleben sein. »La valse« ist Ravels Kommentar zum 1. Weltkrieg: eine Karikatur des Walzerplüschs der K.-u.-K.-Epoche, die in erschütternde Gewalt ausartet. Geradezu zerbrechlich klingen dagegen die fünf Märchenstücke »Ma mère l'oye«, komponiert für vier Kinderhände und später in eine magisch-duftige Orchestermusik verwandelt. Schließlich die Ballettmusik »Daphnis et Chloë«: Von zarter Farbigkeit zum opulenten Tutti mit Chor, von der Idylle zur finalen Raserei – ein Fest für die Ohren.

____ Opern- und Extrachor des Theater Freiburg / Camerata Vocale Freiburg
 Dirigent: Fabrice Bollon

____ Di. 20.7.10, 20 Uhr, Konzerthaus

Gleich dreimal bieten wir Ihnen in dieser Spielzeit Gelegenheit, ein morgendlich-einladendes Programm zu erleben und danach einen aufs Reiseziel abgestimmten Brunch in den Foyers des Theaters zu genießen. (Konzertbesuch auch ohne Brunch möglich.)

ZUM BRUNCH BEIM WEIHNACHTSMANN

Statt Adventstee: Wie wäre es mit einer Weihnachts-Matinee samt jahreszeitlich passendem Frühstück? Roberto Gionfriddo wird aus diesem Anlass zum Erzähler, und das Philharmonische Orchester umrahmt seine Geschichten mit weihnachtlicher Musik, wie man sie nicht alle Tage hört.

— Dirigent & Moderation: Fabrice Bollon / Sprecher: Roberto Gionfriddo

— So. 13.12.09, 11 Uhr, Großes Haus

MIT TSCHAIKOWSKY UND SCHOSTAKOWITSCH NACH SANKT PETERSBURG

Begleiten Sie das Philharmonische Orchester in die einstige Zarenstadt an der Newa, in der Peter Tschaikowsky Triumphe feierte und Dmitri Schostakowitsch geboren wurde. Den einen nennen die Russen ihren großen Klassiker, der andere ist ihr großer, moderner Klassizist: eine musikalische Reise mit Überraschungen.

— Solisten: Michael Bialk (Klavier), Rudolf Mahni (Trompete)

Dirigent & Moderation: Gerhard Markson

— So. 21.3.10, 11 Uhr, Großes Haus

RONDO-ROUTE: MIT HAYDN UND MOZART NACH WIEN

Das Rondo, der Wechsel von wiederkehrendem Ritornell mit immer neuen Couplets: eigentlich eine schlichte Tanzform, doch bei Haydn und Mozart wurde es zum nobel-spielerischen Ausdruck der Wiener Klassik. Erleben Sie Wien von seiner spielerischen Seite mit dem Philharmonischen Orchester unter der Leitung der Geigerin Christine Busch.

— Violine & Leitung: Christine Busch / Moderation: Friedrich Sprondel

— So. 20.6.10, 11 Uhr, Großes Haus

FILMKONZERT / PANZERKREUZER POTESKIN (1925)

von Sergej Eisenstein mit der Originalmusik von Edmund Meisel

Kooperation mit dem Kommunalen Kino Freiburg

Er wurde schon zum »besten Film aller Zeiten« gekürt: Sergej Eisensteins »Panzerkreuzer Potemkin« von 1925, die filmische Überhöhung des Beginns der revolutionären Unruhen 1905 in Russland. War zur russischen Premiere Musik von Beethoven und Tschaikowsky erklingen, so komponierte für die deutsche Fassung 1926 Edmund Meisel eigens eine Filmmusik, die Eisensteins expressionistischen Monumentalstil widerspiegelte.

— Dirigent: Günter A. Buchwald

— Mi. 14.10.09, 19.30 Uhr, Großes Haus

Do. 15.10.09, 11 Uhr, Großes Haus (Schulvorstellung)

NEUJAHRSKONZERT / DIE SCHÖNE BLAUE DONAU FLIESST VON GRANADA BIS BARCELONA

Zu einem Neujahrskonzert mit spanischen Impressionen laden das Philharmonische Orchester und sein Gastdirigent Enrique Ugarte ein. Doch nicht nur auf den Taktstock versteht sich der im Baskenland geborene Ugarte. Er ist außerdem ein gefragter Komponist – die Musik zum Erfolgsfilm »Das Wunder von Bern« ist sein Werk – und vor allem ein Akkordeonspieler von mitreißender Virtuosität. Machen Sie sich also auf Überraschungen gefasst!

— Dirigent & Akkordeon: Enrique Ugarte

— Fr. 1.1.10, 17 Uhr, Konzerthaus



Garbis Atmacayan, Violoncello

PREMIEREN GROSSES HAUS

SALOME

Oper von Richard Strauss / Sa. 3.10.09

OBERON

Romantische Oper für Sänger, Schauspieler und Puppen von Carl Maria von Weber / Sa. 7.11.09

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini / Sa. 5.12.09

AMERIKA!

Revue für Tänzer, Sänger, Schauspieler & Showorchester / Do. 31.12.09



LE GRAND MACABRE

Oper von György Ligeti / Sa. 30.1.10

EIN MASKENBALL

Oper Giuseppe Verdi / Sa. 13.3.10

GÖTTERDÄMMERUNG – Der Ring des Nibelungen: Dritter Tag

Oper von Richard Wagner / Sa. 15.5.10

Das ausführliche Opern-Programm finden Sie in einer separaten Broschüre, die an der Theaterkasse ausliegt und die Sie kostenlos bestellen können. Tel. 0761 201 28 53, www.theater.freiburg.de

Kinderkonzert

DER ORCHESTERKRIMI (5+)

Was ist los? Als der Dirigent den Stab hebt und das Orchester zu spielen beginnt, klingt es wie Kraut und Rüben. Da hat sich doch tatsächlich jemand einen Spaß gemacht und alle Noten durcheinandergewirbelt! Doch der Täter hat eine Fährte hinterlassen. Für die Musiker beginnt eine spannende musikalische Fahndung durch bekannte und neue Melodien und Rhythmen. Und natürlich kann das Orchester auch auf die Mithilfe des Publikums zählen ...

— So. 28.2.10, 11 Uhr, Großes Haus

BABYKONZERTE (0-1)

Babys im Konzert – warum nicht? Unsere kleinsten Zuhörer (bis Krabbelalter) können auf Decken und Kissen zusammen mit ihren Eltern kindgerechten Klängen lauschen. Auch werdende Mütter sind bei diesem kurzen und kurzweiligen Konzerterlebnis herzlich willkommen. Kinderwagenparkplatz und Wickeltische sind vorhanden.

— ab Oktober 2009, Winterer-Foyer

Kinderkonzertreihe im Werkraum

DIE SAMSTAGSSITZER (4+)

Ganz nah dran! Unsere kleinsten Theaterbesucher laden wir an drei Samstagnachmittagen zu szenischen Sitzkissenkonzerten ein, bei denen das Mitmachen und Stauen nicht zu kurz kommt. Mit dabei: Mitglieder des Musiktheater-Ensembles und des Philharmonischen Orchesters.

— ab Oktober 2009, Werkraum

ADVENTSSINGEN FÜR KINDER (4+)

Wie jedes Jahr stimmen wir an den vier Adventssamstagen Groß und Klein mit Liedern und Geschichten auf das schönste und besinnlichste Fest des Jahres ein!

— Sa. 28.11.09/Sa. 5.12.09/Sa. 12.12.09/Sa. 19.12.09, 16 Uhr, Winterer-Foyer

Jugendkonzert & Junges Theater Freiburg

JAZZKONZERT (10+)

Solisten des Philharmonischen Orchesters mit dem Freiburger Schülerjazzorchester

Wie bereits im vergangenen Jahr wird das Freiburger Schülerjazzorchester das Große Haus mit Klassikern der Bigbandmusik zum Swingen und Grooven bringen. Diesmal stehen den jungen Musikertalenten Mitglieder des Philharmonischen Orchesters als Solisten zur Seite. Mit kleinen Szenen und Moderationen sorgt der musikalische Jugendclub für den roten Faden.

— Mi. 3.2.10, 19.30 Uhr, Großes Haus

Oper

FLOKATI (8+) TheaterLABOR

Insektenmusical von Jugendlichen für Familien / Fr. 9.10.09, Kleines Haus

DER KLEINE OBERON (8+)

Große Oper für die Kleinen und Familien / 23.12.09 und 2.1.10, Großes Haus

SCHAF (5+)

Musiktheater mit Musik von Purcell, Händel und Monteverdi von Sophie Kassies / ab Frühjahr 2010, Kleines Haus

DER RAP DES NIBELUNGEN (14+) TheaterLABOR

Ein HipHop-Opernprojekt mit Jugendlichen frei nach Richard Wagner / ab Di. 8.6.10, Großes Haus

Das ausführliche Angebot des Jungen Theater Freiburg finden Sie in einer separaten Broschüre, die an der Theaterkasse ausliegt und die Sie kostenlos bestellen können.

Tel. 0761 201 28 53, www.theater.freiburg.de/jungestheater





1. Kammerkonzert

JOSEPH HAYDN ____ *Streichquartett G-Dur op. 75 Nr. 1 Hob. III:75*

TAKAAKI HORIUCHI ____ *Streichquartett*

(*Uraufführung, Kompositionsauftrag des Philharmonischen Orchesters Freiburg*)

ROBERT SCHUMANN ____ *Streichquartett a-Moll op. 41 Nr. 1*

____ Manary-Quartett: Nozomi Takahashi, Reinhild Müller (Violine)

Karlheinz Mayer (Viola), Hristo Kouzmanov (Violoncello)

____ So. 25.10.09, 11 Uhr, Winterer-Foyer

2. Kammerkonzert

JEAN FRANÇAIX ____ *Quartett für Englischhorn und Streichtrio*

HEITOR VILLA-LOBOS ____ *Trio für Violine, Viola und Violoncello*

MALCOLM ARNOLD ____ *Oboenquartett op. 61*

____ Magdalena Maekawa (Englischhorn, Oboe), Katja Schill-Mahni (Violine)

Violina Sauleva (Viola), Dina Fortuna (Violoncello)

____ So. 15.11.09, 11 Uhr, Winterer-Foyer

3. Kammerkonzert

ALFRED SCHNITTKER ____ *Trio für Violine, Viola und Violoncello*

SERGEJ RACHMANINOW ____ *Trio élégiaque; Klaviertrio Nr. 2 d-Moll op. 9*

____ Maia Koberidze (Violine), Karin Hender (Viola),

Tomohisa Yano (Violoncello), Alexander Plotkin (Klavier)

____ So. 20.12.09, 11 Uhr, Winterer-Foyer

4. Kammerkonzert

ALEXANDER VON ZEMLINSKY ____ *Serenade A-Dur*

SERGEJ PROKOFJEW ____ *Fünf Melodien op. 35*

CÉSAR FRANCK ____ *Sonate A-Dur*

____ Jelena Wilke (Violine), Wolfram Lorenzen (Klavier)

____ So. 17.1.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

5. Kammerkonzert

VON BACH BIS PIAZZOLLA

___ Garbis Atmacayan (Violoncello) und Dieter Dörrenbächer (Akkordeon)

___ So. 21.2.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

6. Kammerkonzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART ___ *Divertimento F-Dur KV 138*

LUDWIG VAN BEETHOVEN ___ *Streichquartett c-Moll op. 18 Nr. 4*

FRANZ SCHUBERT ___ *Quartettsatz c-Moll D 703*

ARNOLD SCHÖNBERG ___ *Quartett Nr. 1 d-Moll op. 7*

___ Bertold Quartett: Michael Dinnebier, Katja Schill-Mahni (Violine)

Dörte Weiblen (Viola), Markus Tillier (Violoncello)

___ So. 18.4.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

7. Kammerkonzert

EDOUARD DUPUY ___ *Quintett für Fagott, 2 Violinen, Viola und Violoncello*

JOHANNES BRAHMS ___ *Quintett für Klarinette, 2 Violinen,*

Viola und Violoncello op. 115

___ Nils Schönau (Klarinette), Clarens Bohner (Fagott), Katja Schill-Mahni (Violine)

Nozomi Takahashi (Violine), Dörte Weiblen (Viola)

___ So. 6.6.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

8. Kammerkonzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART ___ *Klavierquartett g-Moll KV 478*

ZOLTÁN KODÁLY ___ *Duo für Violine und Violoncello op. 7*

ROBERT SCHUMANN ___ *Klavierquartett Es-Dur op. 47*

___ Manuel Druminski (Violine), Violina Sauleva (Viola)

Tomohisa Yano (Violoncello), Hyun Sook Noh (Klavier)

___ So. 4.7.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

Quadrille THEATERC**V**FE

direkt im Theater

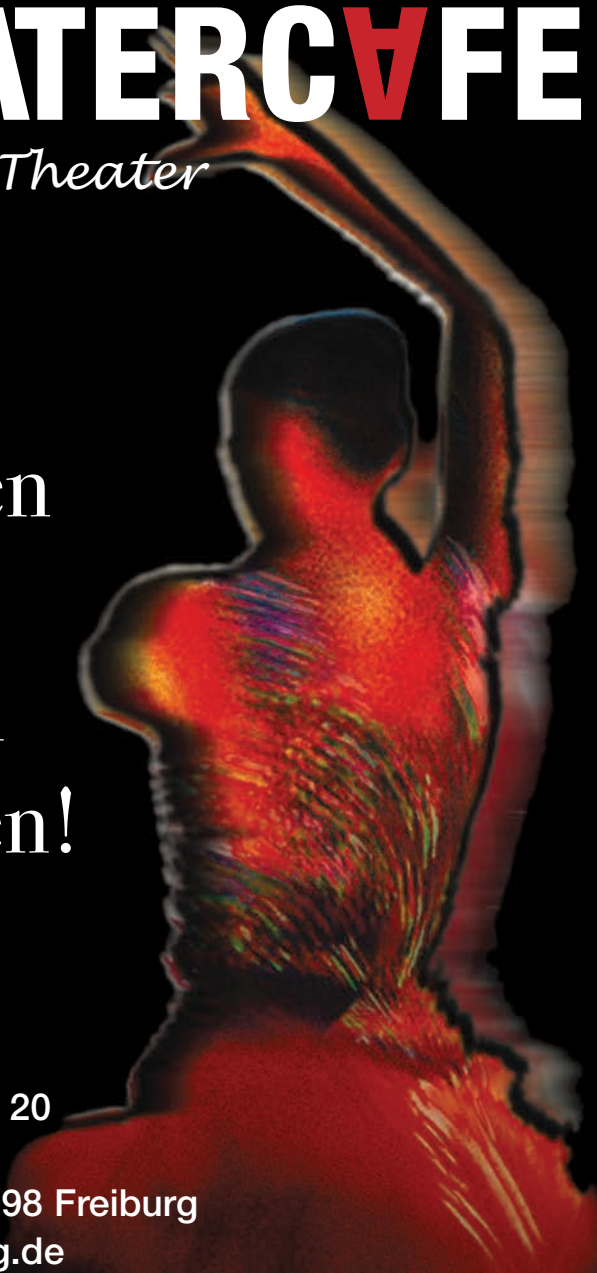
Im Herzen
der Stadt
gut essen
und trinken!

Telefon: 0761 / 217 22 20

Fax: 0761 / 217 22 23

Bertoldstraße 46 · 79098 Freiburg

www.quadrille-freiburg.de



Sie pflegen das Musizieren als Hobby in jeder freien Minute?
Sie spielen schon seit Jahren Klaviertrio, Streichquartett oder Bläserquintett?
Sie möchten endlich einmal zeigen, was in Ihnen steckt?
Dann kommen Sie doch einfach zu uns!

VOM 2. BIS 4. JULI 2010 KÖNNEN SIE BEI UNS:

— in Kammermusik-Workshops mit den Profis des Philharmonischen Orchesters
Ihr Programm zur Aufführungsreife bringen und in einem Konzert vorstellen,
— mit dem Philharmonischen Orchester ein Stück für Soloinstrument und Orchester Ihrer Wahl einstudieren und in einem Konzert vortragen.

Erleben Sie das intensive Arbeiten an der Musik, den vollen Sound des Orchesters im Rücken, die prickelnde Hochspannung der Aufführung!
Die Profis am Theater Freiburg sind für Sie da – vom Bühnentechniker bis zum Generalmusikdirektor. Und für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Besucher ist gesorgt.
Die Bühne ist frei: Machen Sie mit!

Anmeldeformulare für Teilnehmer ab 1.1.10 unter www.theater.freiburg.de oder an der Theaterkasse.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan und der Website des Theater Freiburg unter www.theater.freiburg.de.

Gastspiel – Konzert beim Festival »Musica« in Strasbourg

FAUSTO ROMITELLI — *Dead City Radio. Audiodrome*

JOHANNES MARIA STAUD — *Im Lichte. Musik für 2 Klaviere und Orchester*

BERNARD CAVANNA — *Karl Koop Konzert. Comédie populaire, sociale et réaliste pour accordéon et orchestre*

— Dirigent: Fabrice Bollon

Solisten: Tamara Stefanovich, Florent Boffard (Klavier),

Pascal Contet (Akkordeon), Jean-Pierre Arnaud (Dudelsack)

— So. 20.9.09, 19 Uhr, Cité de la Musique Strasbourg

FREU(N)DE GESUCHT

Und zwar Mitglieder, Förderer, Donatoren.

Fon 0761/2852040

FREU(N)DE GEFUNDEN

Über 1200 sind wir schon. Nur Sie fehlen noch.

www.theaterfreunde.de

FREU(N)DE AUF EWIG

Also als Stifter.



PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG – KLINGT GUT!

Mit neuen Ideen und Angeboten für alle von 0 bis 99 Jahren starten wir »volle Kraft voraus« in die nächste Spielzeit: Neben unseren Kinder-, Jugend- und Familienkonzerten bieten wir Schulklassen und Kindergruppen ein vielfältiges Entdecker-Angebot zu den Themen Orchester und Musiktheater. Interessierten Lehrkräften, Erziehern und Eltern schicken wir gerne monatlich einen Newsletter zu unserem Kinder- und Jugendangebot zu. Damit werden Sie auch über Fortbildungen, Workshops und ergänzende Angebote informiert.

Lehrer finden unter www.theater.freiburg.de/Theater_Schule ein Formular zur Anmeldung. Eltern können sich direkt mit einer Mail an michael.kaiser@theater.freiburg.de für den Newsletter anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung zu allen musikalischen Programmen im Kinder- und Jugendbereich: Katharina Mohr (Musikvermittlung und Konzertpädagogik), Tel. 0761 201 29 04, katharina.mohr@theater.freiburg.de

Angebote für Schulklassen und Kindergruppen

BESUCH EINER ORCHESTERPROBE (3+)

Beim Besuch einer Orchesterprobe sitzen die jungen Zuhörer inmitten des Orchesters, direkt zwischen den Musikern. So erfahren sie, dass auch die Profis bis zum Konzert viel üben müssen und dass auch hier das Proben viel Ausdauer und Disziplin verlangt. Ganz nebenbei kommen sie dabei mit Orchestermusikern in Kontakt und können manchmal sogar einzelne Instrumente ausprobieren.

MOBILES MUSIKTHEATER (5+)

Kindergärten und Grundschulen bieten wir unser mobiles Musiktheater an: Mit einer handvoll Musikern und kleinem Gepäck verwandeln wir den Klassenraum in eine Bühne. Bei »Max und Moritz« lernen die Kinder Posaunen und Tuba kennen, »Oper nicht nur für Opa« führt uns gemeinsam mit Opernchormitgliedern auf eine Reise in die Welt der Oper.

BZ Karten-Service

Wir haben die Karten -
Sie das Vergnügen

01805/55 66 56*



Wählen Sie Ihren Lieblingsplatz gleich vor Ort in
allen **BZ-Geschäftsstellen**, oder direkt im Internet
unter badische-zeitung.de/events

Badische  Zeitung

* (0,14 €/Min. aus dem Festnetz der TCom. Mobilfunktarife können abweichen)

Projekte mit Schulklassen, Kindern und Jugendlichen

OPERNREPORTER (AB 10. KLASSE)

Hautnah dabei sein! Eine Opernreporter-Klasse begleitet die Entstehung einer Produktion intensiv. Die Schüler verfolgen den Probenprozess, gewinnen einen Blick hinter die Kulissen und kommen mit den Akteuren auf und hinter der Bühne in Kontakt. Nach einer Einführung in die Kunst des journalistischen Schreibens verarbeiten sie ihre Erlebnisse in eigenen Artikeln. Die besten Ergebnisse werden im Online-Bereich der Badischen Zeitung veröffentlicht.

Ein Programm in Kooperation mit der Kulturredaktion der Badischen Zeitung

KLANGWELTEN (ALLE KLASSENSTUFEN)

Keine Angst vor neuen Klängen! In unserer neuen Projektreihe KlangWelten begegnen Schüler einem Werk der Neuen Musik. Gemeinsam mit Orchestermusikern und jungen Komponisten beschäftigen sie sich drei Monate lang mit unterschiedlichen Kompositionstechniken und Möglichkeiten der Klangerzeugung und entwickeln schließlich ihre eigene Komposition. Den Höhepunkt bilden eine Präsentation ihrer Komposition und der Besuch eines Sinfoniekonzerts, bei dem sie das Original-Werk live erleben können.

KINDERORCHESTER

Spielst du ein Instrument und möchtest nicht mehr nur im stillen Kämmerlein spielen? Dann mach mit bei unserem Orchester für alle Instrumentalisten von 8 bis 12 Jahren. Egal, ob Du gerade erst angefangen hast oder schon etwas kannst – wenn Du gern mit anderen musizierst und einmal in der Woche Zeit und Lust zum Proben hast, bist du hier richtig!

Weitere Informationen und Anmeldung zu allen musikalischen Programmen im Kinder- und Jugendbereich: Katharina Mohr (Musikvermittlung und Konzertpädagogik),
Tel. 0761 201 29 04, katharina.mohr@theater.freiburg.de



Klaus Motzet, Alexander Lang, Tilman Collmer, Matthias Daneck, Pape Dieye, Schlagzeug

GENERALMUSIKDIREKTOR: Fabrice Bollon

1. VIOLINE: Manuel Druminski, *1. Konzertmeister* – Catherine Bottomley, *2. Konzertmeisterin* – Maia Koberidze, *3. Konzertmeisterin* – Srdjan Grujic, *Vorspieler* – Piotr Wierzbicki – Dorothee Grabert – Christiane Reitz – Hai Huang – Tudor Leancu – Anton Duma – Ingo Ziemke

2. VIOLINE: Martin Klein, *Stimmführer* – Katja Schill-Mahni, *Stellv. Stimmführerin* – Tomoko Ishida, *Stellv. Stimmführerin* – Heinrich Walter Fischer, *Vorspieler* – Rainer Wilke – Jelena Wilke – Reinhild Müller – Nozomi Takahashi – Katrin Köhler

BRATSCH: Wolfram C. Gündel, *Solobratsche* – Violina Sauleva, *Stellv. Solobratsche* – Dörte Weiblen, *Vorspielerin* – Katja Petrowa-Pilz – Karlheinz Mayer – Naoko Hosoki – Szuzanna Nagy

VIOLONCELLO: Garbis Atmacayan, *Solocello* – Walter-Michael Vollhardt, *Stellv. Solocello* – Armando Renzi, *Vorspieler* – Beate Ott – Tomohisa Yano – Corradina Fortuna

KONTRABASS: Burckhard Römer, *Solobass* – Rainer Sachs, *Stellv. Solobass* – Friedrich Kollmann, *Vorspieler* – Wolfgang Kölmel

FLÖTE: Doris Marronaro, *Soloflöte* – Karin Geyer, *2. Flöte* – Daniel Lampert, *3. Flöte und Piccolo*

OBOE: Andreas Hölz, *Solooboe* – Brigitte Liebermann, *2. Oboe* – Magdalena Maekawa, *3. Oboe und Engl. Horn*

KLARINETTE: Sonja Villforth, *Soloklarinette* – Bernd Flick, *2. Klarinette und Bassklarinette* – Nils Schönau, *3. Klarinette und Es-Klarinette*

FAGOTT: Clarens Bohner, *Solofagott* – Susanne Keck, *2. Fagott und Kontrafagott* – Chiharu Asami, *3. Fagott*

HORN: Isabel Forster, *Solohorn* – Werner Kolbinger, *2./4. Horn* – Arkadiusz Saturnus, *3./Stv. Solohorn* – Friedrich Weingärtner, *4./2. Horn*, – John D. Carter, *Wechselhorn*

TROMPETE: Rudolf Mahni, *Solotrompete* – Ewald Antoni, *2. Trompete* – Marc Oberle, *3./1. Trompete*

POSAUNE: Hans Skarba, *Soloposaune* – Hubert Mayer, *2./1. Posaune* – Roman Viehöver, *Bassposaune*

BASSTUBA: Hellmut Karg

HARFE: Chikayo Hayashi

PAUKE UND SCHLAGZEUG: Klaus Motzet, *Solopauke* – Alexander Lang, *Stellv. Solopauke* – Tilman Collmer, *Soloschlagzeug*

ORCHESTERMANAGER: Michael Dühn

ORCHESTERWARTE: Georg Kiefer – Michael Regelmann

THEATERKASSE

Unsere Theaterkasse hat für Sie geöffnet: **Mo–Fr, 10–18 Uhr / Sa, 10–13 Uhr**
in den Theaterferien vom 23.7. bis 6.9.09: Mo–Fr, 10–13 und 14–17 Uhr

Theaterkasse, Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg

Tel. 0761 201 28 53 / Fax. 0761 201 28 98

theaterkasse@theater.freiburg.de

ABENDKASSE

Unsere Abendkassen öffnen im Großen Haus & Konzerthaus eine Stunde, im Kleinen Haus, Kammerbühne & Werkraum eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn. Hier können Sie Restkarten für die jeweilige Veranstaltung kaufen oder für Sie hinterlegte Theaterkarten abholen.

INTERNET

Rund um die Uhr können Sie bequem von zu Hause Ihre Theaterkarten online kaufen. Ohne zusätzliche Vorverkaufsgebühr bezahlen Sie einfach mit Kreditkarte oder per Lastschriftverfahren.

NEU: Sie können die Theaterkarten selbst ausdrucken!

www.theater.freiburg.de

BZ-VERKAUFSSTELLEN

Direkt beim Kartenservice der Badischen Zeitung oder über die Servicenummer sind ebenfalls Karten für alle Vorstellungen des Theater Freiburg erhältlich:

Bertoldstraße 7 / Tel. 01808 556656

Im Umland stehen 16 weitere BZ-Geschäftsstellen für Ihre Theaterwünsche zur Verfügung.

PARKPLÄTZE

Hier können Sie zum Abendtarif parken: **Konzerthaus-Garage: 3.50 Euro; Rotteckgarage: 3.50 Euro; Parkgarage Universität / Kollegiengebäude: 2.50 Euro;** Tiefgarage Uni-Bibliothek geschlossen!

SINFONIEKONZERT-ABO 20% RABATT

PREISGRUPPE ① 250 Euro / ② 212 Euro / ③ 166 Euro / ④ 134 Euro / ⑤ 78 Euro

1. Sinfoniekonzert	Di. 20.10.09	S. 7
2. Sinfoniekonzert	Di. 24.11.09	S. 7
3. Sinfoniekonzert	Di. 09.02.10	S. 8
4. Sinfoniekonzert	Di. 30.03.10	S. 8
5. Sinfoniekonzert	Di. 27.04.10	S. 9
6. Sinfoniekonzert	Di. 18.05.10	S. 9
7. Sinfoniekonzert	Di. 15.06.10	S. 11
8. Sinfoniekonzert	Di. 20.07.10	S. 11

KAMMERKONZERT-ABO 20% RABATT

EINHEITSPREIS: 70 Euro

1. Kammerkonzert	So. 25.10.09	S. 20
2. Kammerkonzert	So. 15.11.09	S. 20
3. Kammerkonzert	So. 20.12.09	S. 20
4. Kammerkonzert	So. 17.01.10	S. 20
5. Kammerkonzert	So. 21.02.10	S. 21
6. Kammerkonzert	So. 18.04.10	S. 21
7. Kammerkonzert	So. 06.06.10	S. 21
8. Kammerkonzert	So. 04.07.10	S. 21

WAHL-ABO GROSS 20% RABATT

8 Gutscheine (Großes Haus, Konzerthaus) ab 96 Euro

DIE THEATERCARD 50% RABATT

90 Euro im Jahr – alle Vorstellungen und Konzerte zum halben Preis.

Eine zuzügliche Partnercard kostet nur 60 Euro.

GROSSES HAUS

Erwachsene
Kinder & Jugendliche

JUGENDKONZERT

11–13 Euro
7 Euro

KINDERKONZERT

11 Euro
7 Euro

PREISGRUPPE ①
PREISGRUPPE ②
PREISGRUPPE ③
PREISGRUPPE ④
PREISGRUPPE ⑤

FILMKONZERT

39 Euro
33 Euro
26 Euro
21 Euro
12 Euro

KONZERTHAUS

PREISGRUPPE ①
PREISGRUPPE ②
PREISGRUPPE ③
PREISGRUPPE ④
PREISGRUPPE ⑤

SINFONIEKONZERTE

39 Euro
33 Euro
26 Euro
21 Euro
12 Euro

NEUJAHRSKONZERT

54 Euro
48 Euro
41 Euro
36 Euro
27 Euro

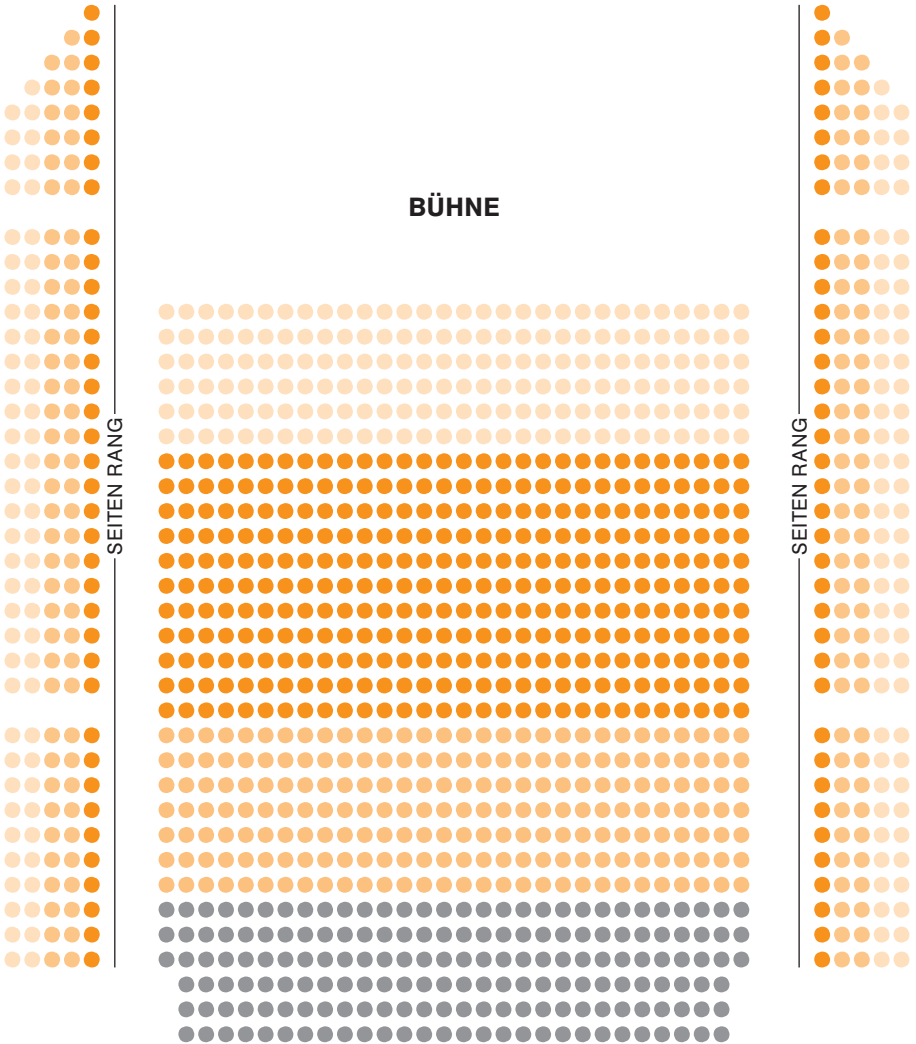
WINTERER-FOYER

Studenten, Schüler
Erwachsene

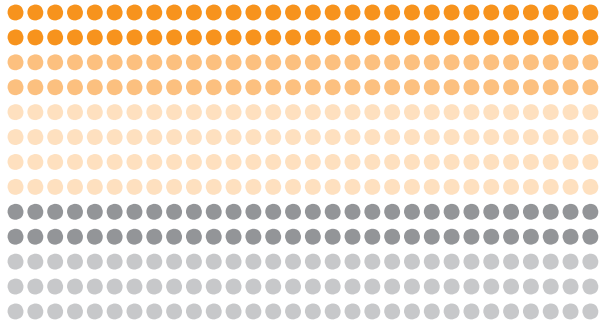
KAMMERKONZERT

7 Euro
11 Euro

**STUDENTEN, SCHÜLER
& ERMÄSSIGUNGSBERECHTIGTE** 7 Euro



EMPORE



6 Gründe für ein Abonnement

SIE SPAREN GELD – BIS 20%.

**SIE ERHALTEN 10% RABATT AUF ALLE VERANSTALTUNGEN
DES THEATER FREIBURG.**

**SIE HABEN IHRE KARTEN SICHER,
AUCH FÜR AUSVERKAUFTE KONZERTE.**

**SIE KOMMEN BEQUEM AN IHRE KARTEN,
KEIN ANSTEHEN AN DER THEATERKASSE.**

**SIE KÖNNEN IHRE PLÄTZE WEITERGEBEN,
DA DER ABO-AUSWEIS FREI ÜBERTRAGBAR IST.**

**SIE BEKOMMEN MONATSSPIELPLAN & JAHRESHEFT
KOSTENLOS ZUGESANDT.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Freiburg/Intendantin: Barbara Mundel/Autoren: Katharina Mohr, Friedrich Sprondel/Redaktion: Michael Dühn, Friedrich Sprondel/Mitarbeit: Kathrin Feldhaus/Daten: Künstlerisches Betriebsbüro/Fotos: Roberto Ceccarelli/Gestaltung: velvet.ch/Druck: Simon Druck GmbH & Co, Freiburg/Anzeigen: Wolfgang Schröder/Copyright: Theater Freiburg